

Jugendausflug zum Walchenseehaus vom 15.-17.März.2002

Vom 15.-17.03.2002 fand unser Jugendausflug zum [Walchenseehaus](#) statt. Das Walchenseehaus wurde speziell für diesen Zweck restauriert und hergerichtet.

Am Freitag den 15. März um 15:00 Uhr setzte sich eine Fahrzeugkolonne mit drei Fahrzeugen voll beladen mit Nahrungsmitteln, Bettwäsche und natürlich der Schießtechnischen Ausrüstung Richtung Einsiedln am Walchensee in Fahrt. Um ca. 17:00 Uhr am Haus angekommen, voll überrascht von den Zimmern und dem Haus, bezogen wir unsere Zimmer. Gleich im Anschluß daran machten wir uns an die Zubereitung unserer Abendessens. Nachdem inzwischen auch noch die, die erst später nachgefahren sind angekommen sind und wir unsere Abendessen eingenommen hatten, forderte unsere Jugend mit dem Training endlich zu beginnen. Es wurde als erstes der theoretische Teil mit der Vorbereitung, den Begriffserklärungen (Streichung, Nullpunkt, Schußablauf) begonnen, ehe man anschließend mit dem praktischen Teil fortsetzte. So wurde mit verschiedenen Stretching-Übungen auf das Erwärmen der Muskulatur eingegangen. Im Anschluß dazu waren unsere Jugendliche so motiviert, daß Sie jetzt endlich auch auf dem Schießstand trainieren wollten.



Anschließend wollten dann auch die Betreuer noch trainieren und Ihr Können testen.



Am späteren Abend sammelte sich dann die Gesellschaft noch in der Stube zum Ratsch und einem Tabuspiel . Was hier alles Tabu war und was alles herausgekommen ist war super und auf jeden Fall eine "Fetzen Gaudi".



Am nächsten Tag standen der Dominik Grossmann und Florian Simetsreiter bereits um 6:45 Uhr wieder in der Küche, und fragten nach dem Frühstück. Denn Sie wollten gleich nach dem Frühstück wieder mit dem Training beginnen



So standen die ersten bereits am Schießstand

während die Spätaufsteher noch beim Frühstück waren



So trainierten dann alle noch einmal am Vormittag, um dann für den großen Wettkampf am Abend fit zu sein. Zum Mittagessen gab es dann Schnitzel Wiener Art mit Pommes und Salat. Nochmal ein großes Lob an die fleißigen Hände beim Schnitzel klopfen, panieren und vorbereiten. Es hat auf jeden Fall allen geschmeckt und alle waren satt für den Nachmittag.



Am Nachmittag ging es dann für die Mehrheit zum Baden ins Trimini am Kochelsee. Im Bad konnten sich dann

manche nicht mehr über dem Wasser halten. Sie tauchten und wurden getaucht. Die Wasserrutsche wurde bis zum allerletzten Augenblick ausgenutzt.

Nachdem es dann wieder zurück zur Unterkunft ging, hatten einige noch genug Luft und Kraft, ein Fußballspiel aufzuziehen. Nachdem mancher etwas entkräftet ins Haus zurückkam, kam es den ersten in den Kopf, ob es vielleicht besser gewesen wäre den Jugendkampf bereits am Vormittag auszutragen. Aber nach dem Abendessen waren alle wieder fit und der Jugendwettkampf um das von Helmfried Palme gestiftete Mountainbike. Ausgetragen nach dem Fahrrad Schiesspiel wurden super Ergebnisse erzielt.



1. Platz Michael Braumüller
Gewinner des Mountainbike



2. Platz Dominik Grossman



3. Platz Florian Simetsreiter

Am Abend wurde dann wieder zusammengesessen, Schafkopf oder Tabu gespielt oder einfach nur geratscht. Jedenfalls wurde es bei manchen recht früh.

Der nächste Tag begann somit auch etwas später, vorallem weil mussten wir ja nur noch das Haus wieder in sauberem Zustand verlassen. Nach dem Frühstück begann sich jeder an seine Arbeit zu begeben und begann mit aufräumen einpacken und leere Flaschen zu zählen. Alle griffen an und so war die Arbeit sehr schnell getan. Also gings um 11:30 Uhr los Richtung Penzberg Peissenberg, wo wir an einer Führung durch das Kohlebergwerk teilnahmen.



Es war auf jedenfall ein gelungener Ausflug der allen Teilnehmern sehr gut gefallen hat. Schade war es nur daß Florian Wolfstädter einen Tag vor Abfahrt an einer Grippe erkrankte und das Bett hüten musste. Aber wir werden hoffentlich wieder einen Ausflug ausrichten. Unser Stefan Dittrich und Tobias Panzer die diesen Ausflug so super organisiert haben sind jedenfalls dazu aufgerufen.



Am Freitag wieder im Schützenheim gab es dann die Preisverteilung mit dem Spender des Fahrrads.



Thomas Holzmüller, Florian Simetsreiter, Dominik Grossmann, Michael Braumüller, Helmfried Palme



08. April 2002

